FDP Marburg-Biedenkopf

LINDA TEUTEBERG BEI DIGITAL-TALK

26.02.2021

Marburg-Biedenkopf. Am vergangenen Sonntag (21.02.) war Linda Teuteberg, migrationspolitische Sprecherin und Mitglied des Innenausschusses für die Fraktion der Freien
Demokraten im Bundestag, zu einem Livestream auf Facebook und YouTube beim Kreisverband der FDP vor Ort zu Gast.

Im Gespräch mit Thomas Riedel (FDP Spitzenkandidat für den Kreistag), Michael Selinka (Oberbürgermeisterkandidat) und Louisa Scholz (Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen), die die
Runde moderierte, ging es um eine liberale Perspektive auf das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. „Die Corona Pandemie ist eine Herausforderung für Marktwirtschaft, Demokratie und Rechtsstaat. Deshalb müssen wir die Pandemie wirksam bekämpfen. Dabei müssen wir aber gerade unsere freiheitlich demokratischen Prinzipien bewahren, damit unser Land auch nach der Pandemie noch als offene Gesellschaft, liberale Demokratie und soziale Marktwirtschaft erkennbar ist“, so
Teuteberg in ihrem Eingangsstatement. Diskutieren könne man sachlich über die verschiedensten Ansätze zur Pandemie-Bekämpfung. Die Frage nach der Verhältnismäßigkeit sei jedoch bei jeder
Maßnahme notwendig und entspreche den Grundsätzen unseres Rechtsstaates. „Rechtfertigungspflichtig ist der Staat, der Freiheiten einschränken will, nicht der Bürger, der
Grundrechtsträger, der seine Freiheiten ausleben möchte“, führte Teuteberg weiter aus, „Die existenziellen Nöte von Menschen, wirtschaftlich, beruflich und privat, müssen in Debatten gehört
und mitgedacht werden.“ Unsachgemäßer Protest gegen notwendige Maßnahmen dürfe

Abgerufen am 04.11.2026 unter https://marburg-biedenkopf.fdp-hessen.de/?p=1230

dabei nicht mit berechtigter Kritik in einer Demokratie gleichgesetzt werden.
Auch die wirtschaftliche Freiheit werde aktuell massiv herausgefordert, wenn zum Beispiel in Marburg vor dem BioNTech Stadtort protestiert werde, statt die Leistung der Forscher zu
würdigen, so früh einen Impfstoff entwickelt zu haben. Bei Marburg als Impfstandort setzte auch Thomas Riedel an: „Marburg und der Landkreis sind schon seit der Zeit Emil von Behrings
bei der Herstellung von Impfstoffen vorne mit dabei. Gerade die Erfolge in der Impfstoffproduktion auch hier im Landkreis zeigen, wie viel Potential in unserer Region steckt. Nutzen wir es!“

Michael Selinka betonte zum Umgang mit der Pandemie vor Ort die pragmatische Arbeit der Freien Demokraten im Stadtparlament: „Wir setzen uns für höhere Schulbudgets ein, damit die
Schulen die Digitalisierung des Unterrichts selbst vorantreiben können. Wir haben eine freiwillige Testung vor der Schule und vor Altenheimen angeregt, um die Nachverfolgung der
Infiziertenzahlen zu verbessern. Damit konnten wir der ZiMT-Koalition wichtige Perspektiven für einen Umgang mit der Pandemie aufzeigen.“
Louisa Scholz, die selbst Schülerin ist, ergänzte die Mängel in der Digitalisierung der Schulgebäude: „Ich wünsche mir mehr vom Schulträger. Wenn selbst nach einem Jahr Pandemie,
digitales Arbeiten kaum möglich ist, weil nicht einmal das WLAN in den Schulen flächendeckend funktioniert, muss sich dringend etwas ändern.“
Abschließend bedankte sich Thomas Riedel noch einmal bei den insgesamt über 300 Zuschauern und den Teilnehmern. „In den kommenden fünf Jahren wollen wir im Landkreis aktiv mitgestalten
und die richtigen Weichen stellen!“, schloss Riedel die Veranstaltung.

Abgerufen am 04.11.2026 unter https://marburg-biedenkopf.fdp-hessen.de/?p=1230